Überall für alle
SPITEX
Aare Nord

Jahresbericht 2017

Spitex Aare Nord
www.spitex-aarenord.ch

Alte Staffeleggstrasse 9b
5024 Küttigen

Telefon 062 827 00 70
info@spitex-aarenord.ch

Nationale Spitex-Nummer
0842 80 40 20

Inhalt

Editorial	3
Jahresbericht Vizepräsident	4
Jahresbericht Geschäftsleitung	5
Jahresbericht Fachleitung Pflege	7
Bilanz 2017	8
Erfolgsrechnung 2017	9
Revisionsbericht 2017	10
Personelles und Organisation	11
Spenden und Legate	13
Ein Klient erzählt	14
Die Teamleitungen lassen das vergangene Jahr Revue passieren	15
Aus dem Spitexalltag Berufsbildung und Lernende	16
Wir arbeiten bei der Spitex Aare Nord/Vorstandsmitglieder	17

Editorial

Das Jahr 2017 stand vor allem im Zeichen des Umzuges und des Rücktrittes von Präsident Roland Honegger per 30. Juni 2017.

Umzug

Am 28. August wurden die neuen Räume an der alten Staffeleggstrasse bezogen. Wer schon umgezogen ist kann sich vielleicht vorstellen, was es heisst einen Umzug durchzuführen und daneben den normalen Betrieb aufrecht zu erhalten. Zudem braucht es wieder eine gewisse Zeit um sich in den neuen Räumlichkeiten anzupassen und zu organisieren. Dies ist dem Team hervorragend gelungen, ohne grosse Beeinträchtigung für die Klienten. Die Abläufe sind unterdessen eingespielt und es macht viel mehr Freude in den neuen grosszügigen Räumlichkeiten zu arbeiten. Am 14. Oktober konnte die Bevölkerung am Tag der offenen Tür die neuen Räumlichkeiten besichtigen und sich ein Bild machen. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt und war ein voller Erfolg.

Vorstand

Aufgrund des kurzfristigen Rücktrittes von Roland Honegger hat sich der Vorstand übergangsmässig ohne Präsident/in organisiert. Für das Jahr 2017 habe ich die Funktion ad interim wahrgenommen und im August konnte der Vorstand mit Reto Wiederkehr das Vizepräsidium wieder besetzen, welcher die Leitung bis zum Finden eines neuen Präsidenten oder Präsidentin wahrnimmt. Einzelne Aufgaben wurden innerhalb des Vorstandes situativ aufgeteilt. Leider ist es uns trotz intensiver Suche und diversen Gesprächen noch nicht gelungen eine Nachfolge für das Präsidium finden zu können. Interessierte dürfen sich gerne für weitere Informationen melden! Ebenfalls sind wir immer noch auf der Suche für eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger im Vorstand für Maria Schneider.

Leistungen Krankenpflege und Haushalt

Unsere Leistungen sind im Jahr 2017 enorm angestiegen. Im Bereich Pflege wurden gegenüber dem Jahr 2016 im Jahr 2017 2855 Stunden oder rund 21 % und im Bereich Haushalt 532 Stunden bzw. 14 % mehr Stunden geleistet. Die Anzahl Besuche nahmen bei der Pflege um «sagenhafte» 7726 (+28 %) und beim Haushalt um 516 (20 %) zu. Entsprechend nahmen auch die Vollzeitstellen von 16,1 im Jahr 2016 auf 18,15 (verteilt auf 35 Mitarbeitende) im Jahr 2017 zu. Dies ist nicht zuletzt auf die politisch gewollte und meines Erachtens sinnvolle Verlagerung von der Langzeitpflege zur der ambulanten Pflege zurückzuführen. Die frühzeitigen Austritte aus dem Spital führen auch zu deutlich mehr Kurzeinsätzen bei der ambulanten Pflege, was die Statistik der Anzahl Besuche deutlich zeigt. Die Stunden werden deshalb und auch aufgrund der demografischen Entwicklung weiter steigen. Dadurch nehmen aber auch die Anforderungen und die Komplexität zu. Schwierig ist es auch immer das nötige Fachpersonal finden zu können. Für die Gemeinden bedeutet dies, dass jede geleistete Mehrstunde auch zu einer Mehrbelastung bei den Gemeinden führt, da die Selbstkosten über den Tarifen gemäss KVG liegen. So entstehen steigende und beträchtliche Zusatzkosten, welche von den Gemeinden getragen werden müssen. Die Spitex Aare Nord ist bestrebt die Leistungen nachhaltig und effizient zu erbringen.

Dank

Der grösste Dank gilt allen Mitarbeitenden, welche ihre Einsätze mit hohem Engagement, Verlässlichkeit und Kompetenz leisten. Einen speziellen Dank möchte ich auch der Geschäftsleitung aussprechen, welche das Team erfolgreich und umsichtig durch ein bewegtes Jahr führte. Dank aber auch unseren Trägergemeinden, Vereinsmitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre Unterstützung und Loyalität sowie unserer Kundschaft für ihr Vertrauen.

Rolf Meyer,
Gemeindevertreter Biberstein

Jahresbericht Vizepräsident

Die Spitex Aare Nord darf auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurückblicken. Getreu dem Zitat «Nichts ist so beständig wie der Wandel» hat auch unsere Organisation im vergangenen Jahr Veränderungen erfahren.

Bereits an der letztjährigen Generalversammlung wurde über den bevorstehenden Domizilwechsel informiert. Die Spitex Aare Nord ist in den vergangenen Jahren rasant gewachsen. Die Arbeit nahm von Jahr zu Jahr zu. Die Anzahl der Mitarbeiter ebenso. Aufgrund der Platzverhältnisse am alten Standort drängte sich ein Standortwechsel auf. Am 28. August 2017 konnten die neuen Räumlichkeiten dank dem grossen Einsatz des ganzen Personals bezogen werden. Die Bevölkerung konnte den neuen Stützpunkt am Tag der offenen Türe besichtigen.

Per 30. Juni 2017 demissionierte Roland Honegger als Präsident der Spitex Aare Nord. Die Präsidialarbeiten wurden innerhalb des Vorstandes aufgeteilt. Bis Ende 2017 führte Rolf Meyer die Spitex Aare Nord als Präsident ad interim. Leider blieb die Suche nach einem Nachfolger bisher erfolglos. Somit wird der Generalversammlung 2018 keine Person zur Wahl vorgeschlagen. Der Vorstand ist bestrebt bis zur Generalversammlung 2019 eine geeignete Person zur Wahl vorschlagen zu können. Per Ende 2017 sind die Gemeindevertreter Monika Schenker und Fritz Fasler ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihnen gebührt mein Dank für ihre langjährige Vorstandsarbeit!

Auch im 2017 war die Spitex Aare Nord wiederum Empfängerin von Spenden und Legaten. Zuwendungen dieser Art helfen ausserordentliche Aufwände finanzieren zu können. So konnten z.B. die angefallenen Kosten für den neuen Standort über die vorhandenen Fondsmittel beglichen werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!

Die erbrachten Leistungen im vergangenen Jahr fielen in jedem Bereich höher aus als im Jahr 2016. Leider wirkt sich der hohe Arbeitsanfall nicht positiv auf das Jahresergebnis der Jahresrechnung 2017 aus, da die vorgeschriebenen Tarife eine Verrechnung der effektiven Kosten verhindert. So bleibt pro Arbeitsstunde immer ein Restbetrag, welcher durch die Spitex Aare Nord bzw. durch die Trägergemeinden getragen werden muss.

Abschliessend gehört ein besonderer Dank all jenen, welche sich im vergangenen Jahr für die Spitex Aare Nord eingesetzt haben. Besonders danke ich

- den Mitarbeitenden für ihren täglichen Arbeitseinsatz,
- der Geschäftsleitung für ihre zielstrebige Führungsarbeit,
- unseren Kunden für das uns geschenkte Vertrauen,
- den Trägergemeinden für ihre grosse Unterstützung,
- den Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge,
- meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Herzlich
Reto Wiederkehr

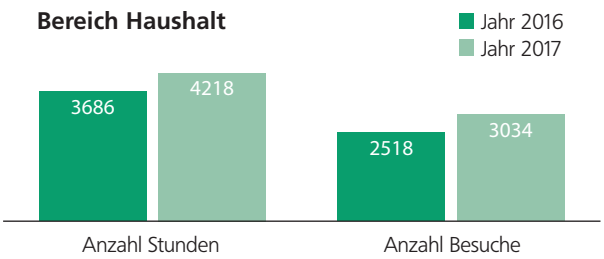
Jahresbericht Geschäftsleitung

Mit Freude kann ich auf ein spannendes und erlebnisreiches Betriebsjahr 2017 zurückblicken. Viel ist passiert und viel hat sich verändert. Eine der grössten Veränderungen des Jahres war auf jeden Fall der Umzug. Wie an der letzten Mitgliederversammlung kommuniziert wurde, haben wir, aufgrund immer grösseren administrativen Anforderungen und dem Platzmangel, unsere Sachen gepackt und sind am 28. August 2017 an die Alte Staffeleggstrasse 9b in Küttigen gezogen.

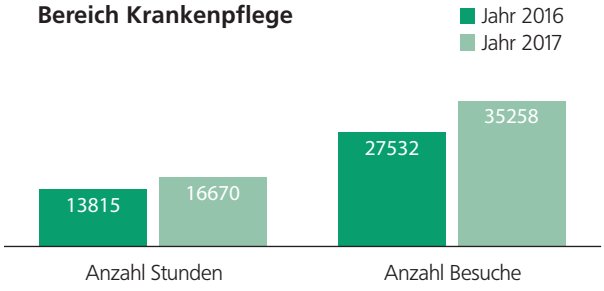
Jeder, der selber schon einen Umzug hinter sich hat, weiss wieviel Planung und Arbeit in einem solchen steckt und mit wieviel unvorhergesehenen Überraschungen man rechnen muss. Doch das ganze Team hat diese Hürde mit Bravour genommen und alles ging mit grosser Professionalität über die Bühne. Deshalb möchte ich hier einen grossen Dank an das ganze Team aussprechen. Viele mussten sich zuerst an die neuen Räumlichkeiten gewöhnen, was nicht immer ganz einfach ist. Doch mittlerweile haben sich alle gut eingelebt und geniessen die grossen und ruhigeren Räume, um die anfallenden Arbeiten professionell zu erledigen. Die Dienstleistungen der Spitex Aare Nord nehmen stetig zu. Auch im Jahr 2017 konnten wir wieder eine Zunahme von den zu erbringenden Leistungen verbuchen. Ein Grund dafür sehe ich in dem Trend «Ambulant vor stationär», also dass Patienten früher aus dem Spital entlassen werden. Um dieser stetigen Zunahme gerecht zu werden, brauchen wir laufend neue Fachkräfte. Die Suche nach geeignetem Personal stellte mich dieses Jahr vor eine neue Herausforderung. Denn der Arbeitsmarkt der Pflegeberufe ist weitgehend «ausgetrocknet». Trotzdem konnten wir qualifizierte neue Mitarbeiter einstellen. Zusätzlich dazu wächst der administrative Aufwand mit z.B. den Krankenversicherungen.
Uns ist es ein grosses Anliegen, dass unsere Klienten im Zentrum unserer Arbeit stehen. Unser Ziel ist es, ihnen die bestmögliche Lebensqualität zu bieten. Dank einem motivierten und sehr engagierten Team und dem Einsatz jedes einzelnen Mitarbeitenden gelang es uns, diese Aufgaben, auch im Jahr 2017, gemeinsam zu meistern und unser Ziel bestmöglich zu erreichen.

Erbrachte Leistungen und Einsätze (2016 / 2017)

Bereich Haushalt



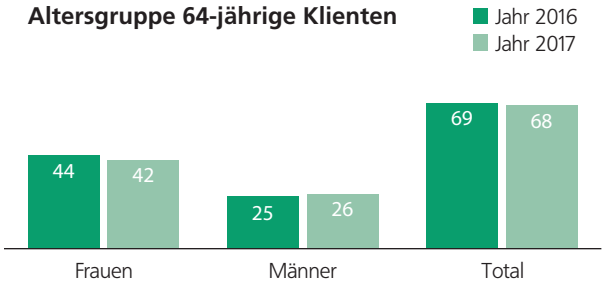
Bereich Krankenpflege



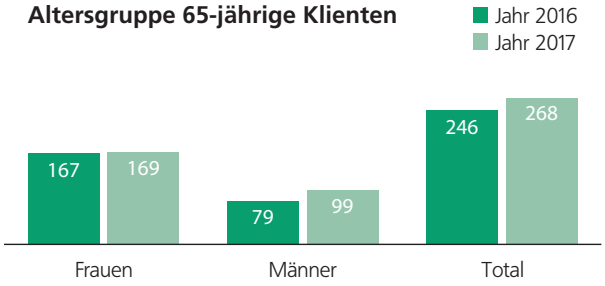
Entwicklung der Klientenstruktur

Im Vergleich zu 2016 hat sich im Berichtsjahr die Anzahl der Klienten wie folgt verändert:

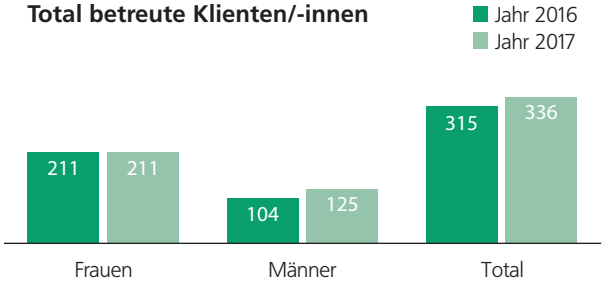
Altersgruppe 64-jährige Klienten



Altersgruppe 65-jährige Klienten



Total betreute Klienten/-innen



Nun möchte ich auch noch kurz auf die Thematik der Kosten zu sprechen kommen. Beinahe die gesamten Ausgaben der Spitex Aare Nord betreffen die Personalkosten. Gemeinnützige Spitex Organisationen können nicht kostendeckend arbeiten. Die Spitex-Leistungen werden nach Stunden abgerechnet. Die schweizweit einheitlichen Tarife, welche die Krankenkassen zahlen, sind nicht kostendeckend. Die ungedeckten Kosten werden zu einem kleinen Teil von den Klienten selber (Stichwort: Patientenbeteiligung) und zum grösseren Teil durch die Gemeinden getragen. Damit möchte ich aufzeigen, dass wenn die Spitex in einer Gemeinde mehr Stunden leistet, für diese Gemeinden automatisch höhere Spitex-Kosten anfallen.
Mit dem Führungswechsel haben sich bereits neue organisatorische Strukturen ergeben. In Zukunft möchten wir die Spitex Aare Nord noch effizienter und kundenorientierter führen. Weiter soll die ambulante Hilfe und Pflege zu Hause den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Wir arbeiten an der Neufestlegung und Festigung der Betriebsabläufe unter Berücksichtigung der optimalen Ausnutzung.

Der Geschäftsleitung der Spitex Aare Nord obliegt die Umsetzung strategischer Entscheide, die Einhaltung und Umsetzung der im Leistungsvertrag mit dem Kanton Aargau festgehaltenen Rahmenbedingungen und die Vorgaben des Vorstandes.

Die Neuerungen des Jahres 2017 zusammengefasst:

- Am 1. Januar 2017 übernahm Frau Sibylle Stallone die Fachleitung Pflege und die Stellvertretung der Geschäftsleitung.
- Frau Judith Roth führt das Team 1 als Teamleitung wie bisher. Sie übernahm am 1. Januar 2017 die Stellvertretung der Fachleitung Pflege.
- Frau Cornelia Meierhofer übernahm am 1. Januar 2017 als neue Teamleitung das Team 2.

Dank

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen sowie die grosse Unterstützung, welche mir im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde, bedanken.
Weiter bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden der Spitex Aare Nord für ihr grosses Engagement und ihren täglichen, motivierten und pflichtbewussten Einsatz zu Gunsten unserer Klienten.
Den Klienten und Klientinnen sowie deren Angehörigen danke ich für die Treue und das Vertrauen in unsere Organisation.
Ein weiterer Dank gilt den Spendern, den Gönnern, den Mitgliedern sowie den Gemeinden Biberstein, Densbüren, Erlinsbach AG und Küttigen für ihre Unterstützung.
Ein herzliches Dankeschön geht an die Hausärzte und Apotheken aus der Region für die reibungslose Zusammenarbeit.
Zu guter Letzt noch vielen Dank an die Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit, Unterstützung und die wertvollen Gespräche.

Marianne Werner,
Geschäftsleitung

Jahresbericht Fachleitung Pflege

Ich, Sibylle Stallone, habe vor 16 Jahren als Pflegefachfrau HF bei der Spitex Küttigen begonnen und bin seit dem 1. Januar 2017 als Fachleitung Pflege tätig. Trotz neuer Aufgaben und grosser Verantwortung bin ich nach wie vor in der Pflege bei den Klienten zu Hause im Einsatz. Diese Arbeit möchte ich nicht missen, denn sie erfüllt mich mit grosser Freude und Dankbarkeit. Meine neue Position bringt eine grosse Herausforderung mit sich. Einsatzpläne, die für die Klienten sowie für das Personal und für die Lernenden stimmen müssen, sind nicht einfach zu planen.

Neue Klienten kommen von heute auf morgen nach Hause und benötigen unsere Dienste. Es ist manchmal schwierig, den richtigen Mitarbeiter beim richtigen Klienten zur richtigen Zeit einzuteilen. Die Klienten haben Wünsche, genauso, wie das Personal. Dabei bin ich auf die Mitarbeit sowie die Kompromissbereitschaft aller angewiesen. Meine weiteren Aufgaben sind das Qualitätsmanagement, die Personalführung, Abnehmen der Abschlussprüfungen und noch vieles mehr. Es wird also nie langweilig, sondern bleibt eine spannende, herausfordernde Aufgabe. Zum Glück habe ich ein super Team im Rücken und kann auch auf die Hilfe der Geschäftsleitung zählen. Man sieht, wie vielseitig und abwechslungsreich meine Aufgaben als Pflegefachfrau sind. Deshalb nenne ich uns auch oft «Disponent, Organisator» anstelle von Pflegefachfrauen.
Die spezialisierte Palliativ-Pflege (SPC), vertreten durch Frau A. Kuch, ist für uns als Mitarbeiter, wie auch für die Klienten, eine Bereicherung. Sie übernimmt Fälle, wie chronisch kranke Klienten, die manchmal ungenügend mit Schmerzmitteln versorgt sind und die «End of Life» Betreuung für Menschen, die den Wunsch haben, zu Hause zu sterben. Mit der spezialisierten Palliativ-Pflege (SPC) bieten wir professionelle Abklärung, Beratung und Hilfe von aussen. Die «normale» Spitex arbeitet dann Hand in Hand mit der SPC, um dem Klienten eine professionelle Rundum-Pflege zu bieten.
Ebenso können wir jederzeit auf unsere Wundexpertin (WEX), Frau M. Eggler, zählen. Sie ist Fallführende bei unseren Wundklienten. Sie beurteilt die Wunden, bespricht Änderungen der Verbände mit den zuständigen Hausärzten oder Wundambulatorien und berücksichtigt die Wirtschaftlichkeit bei den vielen verschiedenen Wundauflagen, die auf dem Markt sind. Damit das ganze Team immer «up to date» ist, werden interne Weiterbildungen gegeben.
Unser Kerngeschäft ist und bleibt die Pflege zu Hause. Das heisst, wir leisten Grundpflege, Behandlungspflege und bieten hauswirtschaftliche Dienstleistungen an. Dazu gehören Abklärungen und Beratungen sowie die Koordination mit anderen Dienstleistungserbringern wie Hausärzten, Alters- und Pflegeheimen, Krankenkassen, KESB, Sozialdiensten usw..
Wir sind auf die Mitarbeit aller angewiesen, um uns stetig weiterzuentwickeln und zu verbessern. Für unsere Klienten haben wir immer ein offenes Ohr, für positive und negative Rückmeldungen.
Sie sehen, was für eine spannende, vielseitige, interessante und dankbare Arbeit wir haben, die ohne ein SUPER Team nicht zu bewältigen wäre.

DANKE an alle, wir sind «ÜBERALL für ALLE».

Ihre Sibylle Stallone,
Fachleitung Pflege

Bilanz 2017

	31.12.2017	31.12.2016
Aktiven		
Flüssige Mittel	581'742	343'952
Forderungen aus Leistungserbringung	246'412	183'266
Vorräte Krankenmaterial	5'000	9'420
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'320	9'132
Total Umlaufvermögen	**838'474**	**545'770**
Mobile Sachanlagen	3	3
Total Anlagevermögen	**3**	**3**
Total Aktiven	**838'477**	**545'773**
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	148'592	105'372
Passive Rechnungsabgrenzung	10'000	30'000
Total Fremdkapital	**158'592**	**135'372**
Rückstellungen langfristig/ Fonds Spenden	87'739	92'546
Rückstellungen alter Stützpunkt Wasserflue	100'000	21'370
Rückstellungen Fonds Auto	20'000	20'000
Total Fondskapital	**207'739**	**133'916**
Eigenkapital Spitex Küttigen-Biberstein 1.1.07	40'181	40'181
Eigenkapital Spitex Erlinsbach 1.1.07	42'946	42'946
Verlustvortrag	-97'662	-43'475
Fonds Legate	236'833	138'000
Einlage in Legate gemäss Betriebsrechnung	249'848	98'833
Total Eigenkapital	**472'146**	**276'485**
Total Passiven	**838'477**	**545'773**

Erfolgsrechnung 2017

	Rechnung 2017	Vorjahr 2016	Budget 2017	Budget 2018
Ertrag				
Ertrag aus Pflege und Betreuung	1'040'372	840'271	820'000	950'000
Ertrag aus hauswirtschaftlichen Leistungen	161'288	136'733	120'000	130'000
Ertrag aus Vermietung und Verkauf Material	23'830	41'683	30'000	20'000
Ertrag aus Gemeindebeiträgen	480'000	480'000	480'000	520'000
Ertrag diverse	3'058	436	1'000	500
Ertrag aus Patientenbeteiligung	186'840	152'775	145'000	170'000
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen	59'415	61'120	55'000	60'000
Total Ertrag	**1'954'803**	**1'713'018**	**1'651'000**	**1'850'500**
Aufwand				
Besoldungen	1'491'166	1'266'618	1'210'000	1'330'000
Sozialversicherungs- und Personalnebenaufwand	338'598	248'660	260'000	314'000
Total Personalaufwand	**1'829'764**	**1'515'278**	**1'470'000**	**1'644'000**
Medizinischer Bedarf	19'242	21'128	20'000	20'000
Fahrzeugaufwand und Kilometerentschädigung	48'968	34'459	30'000	37'500
Raumaufwand Stützpunkt inkl. Nebenkosten	63'495	46'168	46'000	76'000
Verwaltungsaufwand	75'661	54'223	46'000	52'900
Sachversicherungen, Gebühren	4'498	3'991	4'500	4'000
übriger Betriebsaufwand	10'837	14'110	15'500	14'500
Total Betriebsaufwand	**222'701**	**174'078**	**162'000**	**204'900**
Total Aufwand	**2'052'465**	**1'689'356**	**1'632'000**	**1'848'900**
Betriebsergebnis	**-97'662**	**23'662**	**19'000**	**1'600**
Spenden von Mitgliedern	10'290	8'120		
Spende 2017 Clientis Bank	2'000	4'500		
Spenden Todesfälle	5'008	13'250		
Legat	518'000	94'333		
Total Spenden	**535'298**	**120'203**		
Einlage in Fonds Spenden	17'298	-21'370		
Einlage in Fonds Legate	518'000	-98'833		
Bezug Rückst. Stützpunkt/Fonds Legate	-268'152			
Total Einlagen Fonds	**249'196**	**-120'203**		
Betriebsergebnis 2017	**-97'662**	**23'662**		
Einlage in Fonds Spenden 2016		-20'000		
Verlustvortrag 2017/Reingewinn 2016	-97'662	3'662		

Revisionsbericht 2017

Revisionsbericht

Die unterzeichneten Revisoren haben die vorliegende Jahresrechnung des **Verein Spitex Aare Nord, Küttigen – Biberstein – Erlinsbach – Densbüren** für das Jahr 2017 eingehend geprüft und in allen Teilen in Ordnung befunden.

Sämtliche Belege der Buchhaltung standen uns zur Verfügung. Wir haben uns von den ausgewiesenen Vermögenswerten überzeugt und konnten überall die Richtigkeit feststellen.

Die Rechnung wurde sauber und exakt geführt und gibt zu keinerlei Bemerkungen Anlass.

Wir empfehlen der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und gleichzeitig den Vorstand zu entlasten.

Küttigen, 13. März 2018

Die Revisoren:

Peter Huwiler .....
Ahornweg 23, 5022 Rombach

Bettina Lauber .....
Fuchsloch 4, 5023 Biberstein

Personelles und Organisation

Damit die Aufträge gut ausgeführt werden können und die richtigen Fachkräfte am richtigen Ort sind, werden die Mitarbeitenden nach ihren Fähigkeiten, Erfahrungen und nach ihrer Ausbildung unterteilt, einem sogenannten «Skill and Grade Mix».

Die Spitex Aare Nord beschäftigte im **Jahr 2016; 32 Mitarbeitende** und im **Jahr 2017; 35 Mitarbeitende** um den Auftrag zu erfüllen. Dies entspricht fürs **2016; 16,1 Vollzeitstellen** im **2017; 18,15 Vollzeitstellen**.

Austritte 2017

- Roland Honegger, 30.04.2014 bis 30.06.2017
  Vorstand/Präsident
- Maria Schneider, 06.05.1998 bis 30.04.2017
  Vorstand Ressort Personal
- Monika Schenker, 01.01.2010 bis 31.12.2017
  Vorstand Gemeindevertreterin
- Fritz Fasler, 01.05.2014 bis 31.12.2017
  Vorstand Gemeindevertreter
- Lena Schmid, 01.03.2013 bis 31.05.2017
  Dipl. Pflegefachfrau Psychiatrie
- Monika Leder, 15.05.2014 bis 31.05.2017
  Dipl. Pflegefachfrau
- Sonja Blättler, 01.10.2008 bis 31.05.2017
  Haushaltshilfe

Eintritte 2017

- Yvonne Müller, ab 01.02.2017
  Vorstand Ressort Kommunikation
- Christa Spielmann, ab 01.04.2017
  Pflegehelferin SRK
- Angelika Kuch, ab 01.05.2017
  Spezialisierte Palliative Care
- Philip Wilhelm, ab 01.06.2017
  Dipl. Pflegefachmann
- Sabrina Böniger, ab 01.06.2017
  Haushaltshilfe
- Halyna Roth, ab 04.07.2017
  Pflegehelferin SRK
- Serdem Aksoy, ab 01.08.2017
  In Ausbildung Fachfrau Gesundheit

Abgeschlossene Ausbildung

Razija Ganic, Fachfrau Gesundheit, Bereich Krankenpflege. Wir freuen uns, dass Frau Ganic in unserem Betrieb weiterarbeitet.

Fahrdienst

Seit Januar 2017 wird der Fahrdienst für die Gemeinde Küttigen und Biberstein über die «Kontaktstelle für Altersfragen und Fahrdienst» organisiert. Wir danken den langjährigen «Spitex»-Fahrern Peter Affentranger, Esther Blétry und Rita Kieser herzlich für ihre Treue und wünschen ihnen weiterhin gute Fahrt.

Qualität

- Seit April arbeiten wir mit dem neuen online Patientenanmeldesystem OPAN. Ziel ist, dass alle NPO-Spitex-Organisationen im Aargau OPAN einsetzen und gegenüber Zuweisern mit einem flächendeckenden und einheitlichen Angebot auftreten. Wir stärken damit unseren gemeinsamen Auftritt. Die NPO-Spitex-Aargau wird zeitgemäss und vorausschauend wahrgenommen.
- Die allgemeinen Geschäftsbedingungen wurden erstellt und werden seit Herbst 2017 in der neuen Dokumentenmappe abgegeben.
- Die neue Homepage wurde am 1. September 2017 aufgeschaltet.
- Eine neue Spitexbroschüre wurde umgesetzt.
- Die Mitarbeiterbefragung war im Jahr 2017 auch wieder ein Teil der Qualitätssicherung.

Die Qualität unserer Dienstleistungen ist gesetzlich geregelt und wird vom Gesundheitsdepartement überprüft. Dies zum einen durch den Nachweis im jährlichen Qualitätsreporting, zum anderen durch die Durchführung eines Audits alle 4 Jahre.

Palliative Care

Sieben Regionale Palliative Care Zentren (RPZ) gewährleisten im Kanton Aargau, dass auf Palliative Care Pflege spezialisierte Fachpersonen das Pflegepersonal der lokalen Spitex-Organisationen unterstützen. Seit dem 1. Mai 2017 gehört die Spitex Aare Nord zu einem der 7 Zentren.

Psychiatrie

Klienten mit psychischen Problemen werden zu Hause durch unsere Psychiatriepflegefachfrau begleitet. Vorübergehend ist sie bei der Spitex Aarau angestellt.

Mit dem Ziel ab Mitte Jahr 2018 die Psychiatrie Spitex in unserem Team wieder ganz zu integrieren.

Neues Spitex Logo

Im Rahmen eines neuen Marktauftritts des Spitex Verbandes Schweiz, hat die Nonprofit-Spitex ihren visuellen Auftritt modernisiert und tritt erstmals mit einem schweizweit einheitlichen Logo auf. Der neue Markenauftritt wurde ab Frühjahr 2017 in den verschiedenen Mitgliederorganisationen eingeführt und sollte bis spätestens Ende 2018 abgeschlossen sein. Die Spitex Aare Nord hat mit der Umsetzung dieser Neuerung bereits begonnen.

IT

Im Herbst haben wir unsere Serverleistung ausgelagert und uns der Rechenzentrumslösung Swiss Cloud der Firma Root angeschlossen. Das Auslagern der EDV bringt folgende Vorteile:

- Professionelle Betreuung der EDV durch Informatik-Dienstleister mit grosser Erfahrung
- Lückenlose Datensicherung durch Dritte
- Professionelle Backup Lösungen (Archivierungsgesetz)
- Datenschutz gewährleistet

Öffentlichkeitsarbeit

Im Frühling fand ein Treffen mit den Ärzten und Apotheken im Einzugsgebiet der Spitex Aare Nord statt. Ziel dieser Einladung war die Optimierung unserer Zusammenarbeit sowie gegenseitiges Kennenlernen. Dieses wertvolle Treffen soll nun jedes Jahr stattfinden.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 14. Oktober 2017, stellten wir unsere neue Geschäftsstelle an der Alten Staffeleggstrasse 9b in Küttigen der interessierten Bevölkerung vor. Der «Tag der offenen Tür» war ein grosser Erfolg. Zahlreiche Personen besuchten uns und liessen sich die neue Geschäftsstelle zeigen. Der Anlass führte zu einigen wertvollen Kontakten und Gesprächen.

Planung 2018

- Qualitätssteigerung
- Verbesserung der betrieblichen Abläufe sowie die Verbesserung der Kooperation
- Eine offene wertschätzende Kommunikation und Feedbackkultur
- Effizienz und Wirtschaftlichkeit
- Die Psychiatrie Spitex wird ab Mitte Jahr wieder eigenständig durch die Spitex Aare Nord angeboten

Besuchte Weiterbildungen

Weiterbildungen	Bereich	Mitarbeiterin
Psychiatrie in der Spitex	Krankenpflege	Rahel Burkhardt
Organisationsgestaltung Betriebswirtschaft und Recht	Geschäftsleitung	Marianne Werner
Finanzbuchhaltung	Geschäftsleitung	Marianne Werner
Schmerztherapie	Krankenpflege	Sibylle Stallone, Eva Bürki, Judith Roth
Personalführung	Krankenpflege	Cornelia Meierhofer
Wundmanagement	Krankenpflege	Mirjam Eggler
Hygiene	Krankenpflege	Judith Roth, Sandra Heuberger
Erfolgsfaktor Querdenken	Krankenpflege	Judith Roth
Palliative Care	Krankenpflege	Esther Suter
Sicherheitsbeauftragte	Krankenpflege	Cornelia Meierhofer
Kommunikation Veränderungsprozessen und Teamprozessen		Alle Mitarbeitende
Dekubitusprophylaxe		Alle Mitarbeitende
Standards in der Wundpflege	Krankenpflege	Alle FaGes und vereinzelte Pflegefachfrauen

Marianne Werner,
Geschäftsleitung/Personalverantwortliche

Spenden und Legate

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Spenden	
Mitgliederspenden	Fr. 10 290.20
Clientis Bank Küttigen–Erlinsbach	Fr. 2 000.00

Spenden und Abdankungskollekten	
Im Gedenken an:	Fr. 5 008.05
Roth-Bürgi Lisa, Erlinsbach	
Schlatter Ernst, Küttigen	
Martinek Inge, Küttigen	
Senn-Hossli Agnes, Densbüren	
Geisser-Karner Ferdinand, Suhr	
Moor-Brändli Ursula, Küttigen	
Hächler-Frey Peter, Rombach	
Meier-Koch Hans, Küttigen	
Wernli-Pfister Kurt, Küttigen/Asp	

Total Spendeneingänge 2017	Fr. 17 298.25

Legate	
Bolliger Hans, Küttigen	Fr. 500 000.00
Fiechter-Graf Marlies, Küttigen	Fr. 18 000.00

Mitgliederbestand per 31. 12. 2017: 1231

Spendenkonto PC 50-12639-9
Verein Spitex Aare Nord
Alte Staffeleggstrasse 9b
5024 Küttigen

Spitex Schweiz/Pia Neuenschwander

Ein Klient erzählt

Herr Bolliger berichtet über seine Erfahrungen mit der Spitex, sein Leben und dass geräuchertes Fleisch länger halte …

An einem kalten Dezember Nachmittag habe ich mit Herrn Bolliger einen Termin vereinbart. Ich treffe Herr Bolliger bei sich zu Hause in Küttigen, wo er schon zusammen mit seinen Eltern und seinem auf den Tag genau 4 Jahre und 4 Monate älteren Bruder gelebt hat. Herr Bolliger ist ein aufgestellter und freundlicher Mensch, der alles mit Humor nimmt. Er schmunzelt, er sei ein ganz schräger Typ. Auch sein gesundheitlicher Zustand nimmt ihm keineswegs die Lebensfreude. Er macht das Beste aus dem, was er hat, lächelt er. Herr Bolliger erzählt, dass er eines Tages plötzlich gespürt hat, dass etwas nicht in Ordnung war. Er fühlte sich nicht gut und seine Hände waren stark angeschwollen. Sofort fuhr ihn der Krankenwagen ins Spital. Dort sah man, dass er viel zu viel Wasser im Körper hatte und zudem nur noch 20 Prozent Sauerstoff im Blut vorhanden war. Dass er überlebt hat, grenzt an ein Wunder, erzählt er mir. Die Ärzte mussten ihm Sauerstoff zufügen. Wären die Ärzte nicht schnell genug gewesen, hätte es nicht gereicht, sagt er. Auch heute noch, einige Jahre nach diesem Vorfall, muss Herr Bolliger jede Nacht Sauerstoff zu sich nehmen. Trotzdem raucht er immer noch, meistens ein bis zwei Päckchen Zigaretten pro Tag. Geräuchertes Fleisch hält eben besser, scherzt er. Ausserdem musste Herr Bolliger beide Hüftgelenke implantieren. Zudem ist er auf dem einen Auge ganz erblindet, auf dem anderen beträgt seine Sehstärke nur noch 20 Prozent. Trotz all dieser gesundheitlichen Gebrechen, an denen er leidet, sagt er, er sei nicht eingeschränkt und schätze lieber das, was er hat, als an dem zu studieren, was nicht so rosig ist.
1946 geboren, machte er 1964 seine Ausbildung zum Koch im Bahnhofsbuffet in Aarau, wo er nach seiner Ausbildung noch drei weitere Jahre tätig war. Danach arbeitete er 25 Jahre und 8 Monate im Spital Zofingen. Trotz wenig Freizeit half er im Sommer jeweils einem befreundeten Bauern auf dem Feld. Herr Bolliger schätzte diese Sommer immer sehr und denkt gerne daran zurück. Auch für Ferien war die Zeit immer knapp. Von seinem einzigen Ferienaufenthalt auf den Seychellen 1982 erzählt mir Herr Bolliger mit leuchtenden Augen. Es war eine schöne Zeit, strahlt er.
Die Spitex Organisation begleitet Herr Bolliger nun seit etwa 10 Jahren. Früher kam sie auch schon zu seinem Vater, erinnert er sich. Anfangs war die Spitex nur für die Grundpflege zuständig, später kam dann der Haushalt und das Medikamentenrichten hinzu. Vom Alterszentrum Wasserflue erhält er das Mittagessen, das über Frau Fitze bestellt und alle zwei Wochen ausgeliefert wird. Die Mahlzeiten sind nur noch aufzuwärmen. Herr Bolliger schätzt die Arbeit der Spitex sehr, für ihn ist sie eine grosse Hilfe. Auch wenn er morgens manchmal ein bisschen brummig ist, wie er es mir sagt, ist er immer wieder froh wenn die Spitex da ist, witzelt er. Er schätzt auch den Kontakt mit den Menschen sehr, die er durch die Spitex kennenlernt. Zwei Mal in der Woche verbringt Herr Bolliger den Nachmittag im Alterszentrum Wasserflue und geht «go käfele», so trifft er immer wieder neue Leute an. Ausserdem geht er 3-mal die Woche ins Tageszentrum vom schweizerischen Roten Kreuz in Aarau. Er ist ein sehr aktiver und geselliger Mensch, der den Austausch mit anderen sehr schätzt. An den Wochenenden hat Herr Bolliger oft Besuch, langweilig wird es ihm also nie, meint er.

Sidoine Werner,
Praktikantin bei der Spitex Aare Nord

Die Teamleitungen lassen das vergangene Jahr Revue passieren

Geprägt war das Jahr 2017 sicher vom Standortwechsel der Spitex Aare Nord. So ein Umzug mit Aufrechterhaltung des täglichen Betriebes war für uns alle eine grosse Herausforderung. Zum Glück war der Umzug von der Geschäftsleitung hervorragend organisiert und wir glauben sagen zu können, das haben wir gut überstanden. Unsere Klienten waren informiert über die Umzugstage und hatten während dieser Zeit Geduld mit uns.
Als Teamleitungen sind wir für vieles verantwortlich. Das heisst, für unsere Klienten, für alle Mitarbeitenden, für einen wirtschaftlichen Ablauf der Arbeitsprozesse, Rechenschaft ablegen gegenüber der Geschäftsleitung und der Fachleitung Pflege. Eine Sandwichrolle! Täglich fragen wir uns, wie wir die Balance finden zwischen sinnvollem Tagesablauf, Freude an der Arbeit und natürlich dem Wichtigsten, der optimalen Betreuung unserer Klienten. Eine grosse Herausforderung! Das gesamte Gesundheitswesen hat sich in den letzten Jahren verändert. Wie überall ist alles schneller in Bewegung und soll sofort erledigt werden. Es benötigt eine noch detailliertere Dokumentation über alle Arbeitsschritte und das bedeutet mehr administrativen Aufwand. Dies haben vor allem unsere Klienten selber auch bemerkt. Die Erwartungen von den verschiedenen Anspruchsgruppen an die Spitex-Organisationen sind im Allgemeinen gestiegen. Die Krankenhäuser erwarten eine schnellere und kompetentere Übernahme, die zuständigen Krankenkassen verlangen eine präzisere Einschätzung des Einsatzes und nicht zuletzt wird von unseren Klienten ein schnelleres und sofortiges Handeln erwartet.
All dies versuchen wir zu koordinieren. Und wenn es uns gelingt, zufriedene Klienten zu haben, ist die Freude umso grösser. Auch gemeinsame Ausflüge mit dem ganzen Team finden regelmässig statt. So waren wir letztes Jahr im Frühling auf dem Brunnmatthof in Altbüron und Ende Sommer haben wir uns zum Bräteln getroffen. Monatlich halten wir eine Sitzung ab, an der allgemeine Informationen weitergegeben und schwierige Arbeitssituationen besprochen werden. So wird die optimale Pflegelösung für den Klienten und seine Angehörigen gefunden. Die Arbeit wird uns nicht ausgehen. Zum Glück! Wir freuen uns mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf neue Herausforderungen und weiterhin auf eine bewegte Zeit. Ein kleiner Einblick, wofür wir alles zuständig sind: Wir sind Pflegefachfrauen, Trösterinnen, Überwacherinnen, Zuhörerinnen, Übersetzerinnen, Begleiterinnen, Motivatorinnen, wirken als Trouble-Shooter und gelten auch als Vermittlerinnen zwischen unterschiedlichen Parteien.

Wir wünschen allen gute Gesundheit und bleiben Sie in Bewegung!

Herzlichst
Judith Roth und Cornelia Meierhofer

Aus dem Spitex Alltag Berufsbildung und Lernende

Rahel Burkhard, Berufsbildnerin, erzählt

Meine Ausbildung als Fachfrau Gesundheit begann ich am 2. August 2011 hier in der Spitex Aare Nord. Ich erlebte als erste Lernende Fachfrau Gesundheit die Ausbildung in der Spitex Aare Nord. Für alle war dies eine neue Situation. Von meinen Berufsbildnerinnen wurde ich unterstützend durch diese drei Jahre begleitet.

Man merkt auch in der Berufsbildung stark, wie der Wandel der Zeit vorangeht. Ich habe nach meiner abgeschlossenen Ausbildung den Berufsbildungskurs in Brugg an der BFGS besucht und arbeite seit da an mit unseren Lernenden zusammen. Dies ist nun bald 4 Jahre her, in welchen sich vieles verändert hat. Als ich mich gut mit dem Bildungskonzept und allen dazugehörigen Aufgaben, wie zum Beispiel dem Kompetenznachweis, eingearbeitet hatte, wurde schliesslich 2017 alles wieder verändert. Die Schulbücher und das neue Ausbildungshandbuch sind noch kleinere Hürden, welche ich meistern muss. Ebenso wird nun viel digitalisiert. Wir haben eine Plattform, auf welcher wir die gesamte Lehrzeit der Lernenden planen können. Aufträge, Termine und Aufgaben können wir den Lernenden so weiterleiten und auftragen.

Meine grösste Freude beim Ausbilden der Lernenden ist die Begleitung im Alltag. Wir begleiten unsere Lernenden regelmässig bei ihrer Arbeit bei den Klienten, aber auch bei uns im Betrieb. Ich finde es schön, die verschiedenen Fortschritte bei ihnen zu sehen.

Vom Spitex-Verband treffen sich alle Berufsbildnerinnen und Bildungsverantwortlichen aus der Spitex der Region Aarau zum Erfahrungsaustausch. Auch von der Berufsschule und vom überbetrieblichen Kurs der Lernenden haben wir regelmässig Infoveranstaltungen und verschiedene Schulungen.

Ich freue mich auf viele weitere lehrreiche Stunden mit unseren Lernenden, denn auch wir lernen stets von ihnen viel Neues dazu.

Aus dem Alltag einer Lernenden

Mein Name ist Melanie Baumann und ich bin im 2. Ausbildungsjahr zur Fachfrau Gesundheit (FaGe). Mit 15 Jahren, direkt nach der Sekundarschule, habe ich die Lehre bei der Spitex Aare Nord begonnen.

Nachdem ich in einem Pflegeheim schnuppern gegangen war, war mit klar, dass ich die Ausbildung zur FaGe machen will. Wirklich überzeugen konnte mich dieser Beruf nur in der Spitex. Denn ich finde es toll, Menschen das Leben zuhause ermöglichen zu können, obwohl das in ihrem Zustand nicht immer selbstverständlich ist. Zudem ist der Job sehr abwechslungsreich, da wir Klienten von jung bis alt haben. Weiter ermöglicht mir die Spitex ein sehr selbstständiges Arbeiten, man trägt eine grosse Verantwortung und kann oftmals eine engere Beziehung zu den Menschen aufbauen, da man sie in ihren eigenen vier Wänden unterstützt. Doch das Pflegen und Betreuen Zuhause bringt auch einige Herausforderungen mit sich, wie zum Beispiel ständiges Improvisieren. Ein Beispiel dafür ist, dass normal eingerichtete Badezimmer nicht immer dafür geeignet sind, Menschen zu duschen oder baden, die nicht mehr mobil sind. Auch die Ausbildung kann ab und zu herausfordernd sein. Bei Fragen hat man nicht immer jemanden neben sich stehen oder man kann nicht so oft zuschauen, wie andere arbeiten.

Ungefähr nach einem halben Jahr der Ausbildung habe ich angefangen, alleine zu Klienten zu gehen. Mit einem E-Bike fahre ich von Klient zu Klient, denn Auto fahren kann ich noch nicht. Die Ausbildung verlangt einem viel ab. Man kommt fast täglich an Situationen und Schicksale, die einen psychisch, wie auch körperlich belasten können. Umso wichtiger ist es, die schönen Momente mit den Klienten teilen zu können und ein tolles Team hinter sich zu wissen. Ich kann das von meiner Arbeit bei der Spitex Aare Nord behaupten und deshalb freue ich mich auf meine verbleibende Ausbildungszeit.

Von links nach rechts:
Andrea Gugger (FaGe in Nachholbildung),
Rahel Burkhardt (Berufsbildung),
Melanie Baumann (FaGe in Ausbildung)

Wir arbeiten bei der Spitex Aare Nord/ Vorstandsmitglieder

Unsere Mitarbeitenden im Überblick (Stand Dezember 2017)

Team Krankenpflege

Acklin Katja, dipl. Pflegefachfrau
Arn Kathrin, dipl. Pflegefachfrau
Born Sandra, Fachfrau Gesundheit
Burkhardt Rahel, Fachfrau Gesundheit/ Berufsbildung
Bürki Eva, dipl. Pflegefachfrau
Eggler Mirjam, dipl. Pflegefachfrau/ Wundexpertin SafW
Frangi Andrea, dipl. Pflegefachfrau
Ganic Razija, Fachfrau Gesundheit
Gisler Barbara, Pflegehelferin SRK
Heuberger Sandra, dipl. Pflegefachfrau
Huber Marianne, gel. Hauspflegerin
Kuch Angelika, dipl. Pflegefachfrau/ CAS Palliative Care
Meierhofer Cornelia, dipl. Pflegefachfrau/ Teamleitung
Merz Rosmarie, dipl. Pflegefachfrau
Michel Antonia, Pflegeassistentin
Münger Sabina, gel. Hauspflegerin
Roth Halyna, Pflegehelferin SRK
Roth Judith, dipl. Pflegefachfrau/Teamleitung/ Stv. Fachleitung Pflege
Spielmann Christa, Pflegehelferin SRK
Suter Esther, Fachfrau Gesundheit/Berufsbildung
Trinkler Annette, dipl. Pflegefachfrau
Wiederkehr Daniela, gel. Hauspflegerin
Wilhelm Philip, dipl. Pflegefachmann

Team Hauswirtschaft

Böniger Anita, Haushelferin
Böniger Sabrina, Haushelferin
Frey Elvira, Haushelferin
Koch Gaby, Haushelferin

Ausbildung

Aksoy Serdem, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung
Baumann Melanie, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung
Gugger Andrea, Fachfrau Gesundheit in Nachholbildung

Verwaltung

Heiz Maya, Buchhaltung/Rechnungswesen

Geschäftsleitung

Werner Marianne, Geschäftsleitung
Stallone Sibylle, Fachleitung Pflege/ Berufsbildung/Stv. Geschäftsleitung

Vorstand

Fasler Fritz, Gemeindevertreter Densbüren
Forster Peter, Gemeindevertreter Küttigen
Meyer Rolf, Gemeindevertreter Biberstein
Müller Yvonne, Kommunikation
Renner Patricia, Personal & Qualität
Schenker Monika, Gemeindevertreterin Erlinsbach AG
Wiederkehr Reto, Vizepräsident und Finanzen

SPITEX

Impressum 11. Jahresbericht nach Fusion 2007
Herausgeber: Spitex Aare Nord, Alte Staffeleggstrasse 9b, 5024 Küttigen
www.spitex-aarenord.ch Telefon 062 827 00 70
Redaktion/Gestaltung: Redaktionsteam Spitex Aare Nord
Konzept: Marianne Werner
Bilder: Pia Neuenschwander, Philipp Werner und Sidoine Werner
Druck: Brogle Druck AG, Gipf-Oberfrick
Auflage: 1600 Exemplare